SCHADEN.NEWS

31.05.2011

JETZT IST DIE SPRITZKABINE DRAN!

Fehlstellen im Lack sind ärgerlich und teuer. Denn schon kleine Staubeinschlüsse verursachen großen Schaden. Und lassen sich nur durch aufwändiges Nacharbeiten beseitigen. Konsequenz: Wer Irritationen vermeiden will, muss seine Lackierkabine sauber halten.

GRÜNDLICHE REINIGUNG

„Verhindern Sie Fehlstellen, bevor sie entstehen“, rät David Kukies vom Technischen Service der Spies Hecker GmbH. Seine Empfehlung: „Ein enger Zyklus beim Wechsel von Bodenfiltern, die gründliche Reinigung der Lackierkabine und vor allem einzelne Maßnahmen vor der Applikation sind besonders wichtig.“ Denn grundsätzlich gilt: Die Lackierkabine muss immer sauber sein.

DER RICHTIGE ZEITPUNKT

Filterwechsel: Abhängig vom Fahrzeugdurchsatz und Umfang der Lackierarbeiten sollten Decken- und Bodenfilter regelmäßig kontrolliert sowie rechtzeitig ausgewechselt werden. Doch wann ist der richtige Zeitpunkt? „Bei einer durchschnittlichen Auslastung von 15 Fahrzeugen am Tag sollte der Deckenfilter halbjährlich erneuert werden“, erklärt Jürgen Becker, Leiter Filterservice von

Freudenberg Filtration Technologies in Weinheim. Ein sicheres Zeichen: Die Druckverlustanzeige signalisiert Werte von 200 bis 250 Pa oder höher. Spätestens jetzt muss der Filter gewechselt werden.

FEHLSTELLENBILDUNG DAUERHAFT REDUZIEREN

Für Bodenmatten gilt: „Sind die Filter verschmutzt, steigt der Druck in der Kabine durch eine reduzierte Absaugleistung. Normalerweise sollte ein leichter Überdruck von 5 – 10 Pa herrschen. Wird dieser Wert überschritten, sollte der Lackierer auswechseln." Auch die regelmäßige Reinigung der Kabine ist Voraussetzung für ein glänzendes Lackierergebnis. Außerdem empfiehlt der Experte: „Das Aufbringen von Staubbindelack (Anti-Dust-Spray) auf die Seitenwand der Kabine reduziert Fehlstellenbildung dauerhaft."

ANGEMESSENE ARBEITSKLEIDUNG

Der Effekt hält je nach Kabinendurchgängen zwei bis vier Wochen. Dann sollte die Schicht erneuert werden. Optimaler Zeitpunkt: Zusammen mit dem Wechsel der Bodenfilter wird die Kabine gereinigt und der Staubbindelack wieder aufgebracht. Doch auch für den Lackierer gilt: Bleiben Sie sauber! Schon beim Betreten des Spritzraums muss die Arbeitskleidung stimmen. Ein spezieller antistatischer Lackieranzug sorgt für weniger Staubeintrag in die Kabine. So haben Fehlstellen keine Chance.

Ingo Köcher